

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Förster (FDP)**

vom 25. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2021)

zum Thema:

Führungskräfteentwicklungsprogramm „HORIZONTE“

und **Antwort** vom 06. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. April 2021)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über

Senatskanzlei - G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 27143

vom 25. März 2021

über Führungskräfteentwicklungsprogramm „HORIZONTE“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In welcher Form nutzen der Berliner Senat, nachgelagerte Landesbehörden und die Bezirksämter das Programm „HORIZONTE“, das der Entwicklung von Nachwuchskräften in Führungspositionen dient?
2. Von wem wird dieses Programm betreut und wie wird es finanziert? Wie hoch ist der jährliche Etat dafür?
3. Welche formalen Voraussetzungen muss man zur Teilnahme an diesem Programm erfüllen? Darf man sich selbst bewerben oder wird man vom Dienstvorgesetzten dafür angemeldet?
4. Wie lange dauert dieses Programm und kann dies parallel zur bisherigen Tätigkeit absolviert werden? Welchen zeitlichen Umfang hat dies?
5. Welche inhaltlichen Kompetenzen werden vermittelt und in welcher Form?
6. Seit wann besteht dieses Programm bzw. seit wann wird es im Land Berlin genutzt und wie viele Dienstkräfte haben seit Beginn daran teilgenommen (Bitte um Aufschlüsselung auf die Jahresscheiben)
7. Reichen die bestehenden Kapazitäten aus und wenn nein, wie sollen sie ausgeweitet werden?
8. Gibt es Verwaltungseinheiten im Land Berlin, die bisher diese Angebote gar nicht nutzen und wenn ja, mit welcher Begründung?
9. Gibt es darüber hinaus Verbesserungsbedarf am Programm und wenn ja, in welcher Form?

Zu den Fragen 1 bis 9:

„Horizonte“ ist nach internetgestützten Informationen des Senats ein Führungskräfteentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen, das die Polizei Hannover als ein organisationsübergreifendes Qualifizierungsprogramm entwickelt hat und sich insbesondere an Frauen mit mehrjähriger Führungserfahrung in erster Ebene

aus Polizei, größeren niedersächsischen Unternehmen und Institutionen wendet und ihnen die für eine Position im mittleren/gehobenen Management nötigen Kompetenzen vermittelt.

Die Konzeption basiert auf der Grundlage ähnlicher Funktionsweisen großer Unternehmen und Institutionen, wie Verwaltung, Polizei, Vereine, Verbände. Daher wird auch eine möglichst gemischte Zusammensetzung der Teilnehmerinnen angestrebt. Das Programm vermittelt Kompetenzen für den Aufstieg in das höhere Management wie beispielsweise

- Perspektivenwechsel von der (Personal)Führung zum Managen und Leiten,
- Aufbau bzw. Erweiterung analytischer und strategischer Kompetenzen,
- Aufbau und Stärkung mikropolitischer und Netzwerk-Kompetenzen,
- Umgang mit Widerständen, Hindernissen, Konkurrenz.

Nähere Informationen hierzu sind unter folgendem Link zu finden: <https://docplayer.org/71199352-Das-programm-horizonte-horizonte-qualifikation-von-frauen-fuer-hoeheres-management.html>

Eine Zielgruppenöffnung für Interessentinnen aus anderen Bundesländern ist aufgrund der begrenzten Kapazitäten nicht realisierbar, sodass eine Inanspruchnahme bzw. Teilnahme durch Mitarbeitende der Berliner Verwaltung weder möglich noch nötig ist. Obwohl in der Schriftlichen Anfrage nicht explizit gefragt, wird ergänzend das Führungskräfteentwicklungsangebot der Verwaltungsakademie Berlin (VAk) vorgestellt:

Für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden des Berliner Landesdienstes ist die Verwaltungsakademie Berlin - inklusive die seit Herbst 2019 bestehende Führungsakademie - als zentrale Bildungsdienstleisterin mit ihren vielfältigen und umfangreichen Angeboten zuständig.

Die VAk unterstützt mit ihren Angeboten systematisch die Entwicklung einer zeitgemäßen und zukunftsfähigen Führungskultur. Dabei wird auch der Personalentwicklungsprozess angehender Führungskräfte mit entsprechenden Angeboten unterstützt, um die herausfordernden Aufgaben in der Führungsrolle gut vorbereitet übernehmen zu können.

Mit der Aufnahme neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und Trends in der Personalentwicklung von Führungskräften wurde ein innovatives Programm entwickelt, das ausdrücklich auch neue Formate der Kompetenzerweiterung mit einbezieht. So umfassen die Angebote alle Fragestellungen des Führungsalltags und geben des Weiteren Anregungen für Veränderungen und Innovationen. Dabei werden Wissen und Kompetenzen in unterschiedlichsten Formaten vermittelt, die insbesondere der beruflichen Einbindung der Führungskräfte entgegenkommen.

Ebenso gibt es zahlreiche Angebote, mit der die Team- oder Organisationsentwicklung in den jeweiligen Bereichen unterstützt wird, und es besteht die Möglichkeit, sich in von der VAk initiierten und begleiteten Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen bereichsübergreifend auszutauschen.

Ähnlich dem im Bundesland Niedersachsen bestehendem Programm „Horizonte“ bietet auch die VAK ein trisektorales Führungskräfteentwicklungsprogramm an und arbeitet dabei mit den Anbietern Common Purpose (Programm „Meridian“) und Leadership Berlin („Collaborative Leadership Programm“) zusammen.

Diese Programme richten sich an Führungskräfte der Ebenen 1 bis 2, die auch bereits über umfangreiche Führungserfahrungen verfügen. Die Teilnehmenden erfahren in diesem Programm, wie das Handeln in der Verwaltung in einem größeren Zusammenhang im Gefüge der Stadt betrachtet werden kann. Sie tauschen sich mit anderen Führungskräften darüber aus, welche Aspekte das Führungshandeln beeinflussen (z.B. Vielfalt, Macht, Mut) und wie Führung in unterschiedlichen Sektoren der Stadt ggf. vergleichbar stattfindet oder inwieweit es hier Unterschiede gibt. Dabei wird die Reflektion des eigenen Führungsstils angeregt und somit den Führungskräften die Möglichkeit gegeben, sich im Bereich der eigenen Führung weiterzuentwickeln, altbewährte Herangehensweisen zu diskutieren und zu hinterfragen sowie neue Ansätze auszuprobieren. Gleichzeitig wird in diesem Programm die Fähigkeit gestärkt, komplexe Entscheidungssituationen zu meistern und innerhalb wie außerhalb der eigenen Organisation über Ressortgrenzen hinweg zu führen und zu kooperieren.

Die Programme finden in der Methodik des experiential learning (Erfahrungslernen) statt und erstrecken sich jeweils über ca. fünf Monate mit jeweils ca. sechs bis acht Programmtagen/Modulen. Die Teilnehmenden erarbeiten sich die Inhalte der einzelnen Module in offenen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Entscheidungsträgern der Stadt (entweder durch Vor-Ort-Besuche oder in virtueller Runde) und in einer Vor- und Nachbesprechung in der Teilnehmergruppe.

Die Programme können berufsbegleitend mit tageweiser Dienstbefreiung besucht werden. Die Anmeldung bei der VAK bzw. Führungsakademie erfolgt durch die Führungskraft selbst.

Berlin, den 6. April 2021

In Vertretung

Vera Junker
Senatsverwaltung für Finanzen